

Verantwortliche Erklärung des Anlieferers/Abfallerzeugers zur Anlieferung von unbelastetem Bodenaushub im Werk Felsberg/Lohre nach LAGA Z 0
LAGA Z 1.1

Die Annahme von Boden- und Bauschuttmengen ist nur bei Vorlage eines aktuellen Gutachtens nach LAGA möglich. Die Zuordnungsklasse nach LAGA muss klar erkennbar sein. Ein Gutachten gilt für max. 1000 to. Danach ist ein neues Gutachten einzureichen.

Das Gutachten ist mit der nachfolgenden ausgefüllten und unterschriebenen Anlieferungserklärung in der Verwaltung in Hedemünden einzureichen. Dies ist per Fax 05545 969762 oder per E-Mail unter E.Molzahn@AugustOppermann.de möglich. Die Genehmigung durch den Verkauf ist abzuwarten.

Angabe zur Baumaßnahme:

Bauherr _____

Straße _____

PLZ., Ort _____

Baugenehmigung erteilt durch _____

Datum der Genehmigung _____ Aktenzeichen _____

Ort der Entnahme des Bodenmaterials:

PLZ., Ort _____

Gemarkung _____

Flur _____

Flurstück _____

Straße, Nr. _____

Nutzung der Entnahmefläche _____

Herkunft des Bodenmaterials

Abfall-Schlüssel-Nr. (siehe Seite 3) _____

Sonstige Herkunft _____

Angaben zur Beschaffenheit des Bodens (nur für Verwendung als Mutterboden)

Bodenhorizont (Oberboden/Unterboden) _____

Ausgangsgestein des Bodens (z.B. Löß, Sandstein) _____

Bodenart (z.B. Sand, Schluff, Ton) _____

Grobbodenanteil (ca. in %) _____

Vernässungsmerkmale (z.B. Nassbleichung, Rostfleckigkeit) _____

Angaben zur Anlieferung:

Anlieferer _____

Datum der Anlieferung (Beginn) _____

Liefermenge ca. _____ to _____

Weitere Unterlagen: Bitte als Kopie beilegen!

Untersuchungsberichte _____

Deklarationsanalysen _____

Material das den Voraussetzungen nicht entspricht, wird auf Kosten des Anlieferers wieder aufgeladen oder kostenpflichtig durch uns einer Entsorgung zugeführt.

Datum, Unterschrift des Bauherrn/Abfallbesitzers

Datum, Unterschrift des Anlieferers

Datum, Unterschrift des Eingangskontrolleurs

- B 1** Bodenmaterial aus einem Gewerbegebiet, Industriegebiet oder aus einem militärisch genutzten Bereich
- B 2** Oberboden aus dem Kernbereich städtischer oder industriell geprägter Gebiete
- B 3** Aufgeschüttetes Bodenmaterial
- B 4** Abraummaterial des Bergbaus und dessen Einwirkungsbereich
- B 5** Oberboden aus dem Straßenrandbereich > 10 m Entfernung von dem befestigten Straßenrand, Bankettschälgut
- B 6** Oberboden neben Bauten mit korrosionshemmenden Anstrichen (z.B. behandelte Strommasten, Brücken)
- B 7** Oberboden im Einwirkungsbereich relevanter Emittenten (z.B. Metallschmelzen, Zementwerke)
- B 8** Bodenmaterial aus altlastenverdächtiger Fläche, Altlast oder deren Umfeld
- B 9** Bodenmaterial aus Boden- oder Grundwasserschadensfall bzw. aus dem jeweiligen Umfeld.
- B 10** Oberboden von Flächen mit dem Verdacht auf unsachgemäße Aufbringung von Klärschlamm oder Komposten
- B 11** Oberboden von Flächen, die langjährig als Klein- oder Hausgärten oder für Sonderkulturen genutzt wurden.
- B 12** Oberboden eines Waldstandortes
- B 13** Baggergut (Naßbaggerei)
- B 14** Bodenmaterial von Überschwemmungsflächen mit Belastungsverdacht
- B 15** Bodenmaterial einer Fläche, auf der langjährig unbehandeltes Abwasser verrieselt wurde.
- B 16** Bodenmaterial aus einem Gebiet, in dem mit erhöhten geogenen (natürlichen) Gehalten zu rechnen ist.
- B 17** Bodenmaterial aus belastungsfreien Gebieten